

## VERHANDLUNGSSCHRIFT ÜBER DIE 4. ÖFFENTLICHE SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG VOM 16.09.2015

### **Anwesende:**

#### Vorsitzender:

Ludescher Heinz Oberdorfstraße 4

#### Gemeindevertreter/innen:

Welte	Gerold	Oberdorfstraße	33
Lins	Daniel	Latenserstraße	83
Matt	Roland	Oberdorfstraße	12
Matt	Gerold	Grabenstallstraße	16
Breuß	Dietmar	Latenserstraße	57
Matt	Reinhard	Latenserstraße	39
Kumpitsch	Bianca	Unterkirchdorfstraße	4a
Nesensohn	Gottfried	Unterwaldstraße	2
Nesensohn	Regina	Hofstraße	11
Nesensohn	Günther	Latenserstraße	34
Heinzle	Siegmond	Rütiweg	5

#### Schriftführer:

Monika Mazinger Gemeindesekretärin Beim Feldgatter 16 6820 Frastanz

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift der 3. Sitzung der Gemeindevertretung
3. Bericht des Bürgermeisters, der Gemeindevorstände u. der Ausschüsse
4. Beratung und Beschlussfassung über die Aufnahme eines Überbrückungsdarlehens für die Wasserversorgung
5. Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Ortungsarbeiten im Zuge der Katastererstellung der Wasserleitungen lt. Vorschlag der Lackinger Gerhard GmbH
6. Beratung und Beschlussfassung über den Einkauf in den Güterweg Winkel Äpele Wegabschnitt 3 (Fronwaldweg) und Wegabschnitt 4 (Hinterer Hornweg)
7. Beratung und Beschlussfassung über die Berechtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen an die Gemeinde Laterns gem. § 79 (3)
8. Allfälliges

Beginn der Sitzung: 20.00 Uhr im Dorfsaal

Es sind einige Zuhörer anwesend. Die Möglichkeit der Fragestunde wird durch Adi Rohrer wahrgenommen. Adi fragt an, wie die aktuelle Situation des geplanten Lagerplatzes "Wolfeggele" ist. Der Bürgermeister berichtet, dass hier die Abklärungen mit dem Land bzgl. Pacht oder Kauf noch laufen.

---

#### TOP 1 ERÖFFNUNG UND FESTSTELLUNG DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

---

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeindevertreter zur 4. Sitzung der Gemeindevertretung und eröffnet nun die Sitzung. Er begrüßt auch die neue Gemeindesekretärin, die sich kurz vorstellt. Weiteres berichtet er, dass die Buchhalterin, Frau Rosa Nachbaur, während der Übergangszeit ohne Gemeindesekretär, mit großem Einsatz sämtliche Arbeiten übernommen hat. Er betont, dass er für ihren großartigen Einsatz sehr dankbar ist.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Gemeindevertretung vollständig anwesend ist und die Beschlussfähigkeit somit gegeben ist.

---

#### TOP 2 GENEHMIGUNG DER NIEDERSCHRIFT DER 3. SITZUNG DER GEMEINDEVERTRETUNG

---

Gerold Welte bemerkt zu TOP 9, dass hier voraussichtlich nur die bebaute Fläche zur Umwidmung in Feriengebiet kommen wird. Dies wird noch mit der Raumplanungsstelle der Vorarlberger Landesregierung genau geprüft.

Daniel Lins betont zu TOP 5, dass die Holzschlägerarbeiten im September 2015 zu erledigen sind und somit per 22. September 2015 abgeschlossen sein müssen.

Die Niederschrift der 3. Sitzung wird, diesen Anmerkungen zustimmend, einstimmig genehmigt.

---

#### TOP 3 BERICHTE DES BÜRGERMEISTERS UND DER AUSSCHÜSSE

---

##### **Des Bürgermeisters**

##### ***Neuer Gemeinde Mitarbeiter:***

Für die Stelle als Bauhofmitarbeiter gab es fünf Bewerber aus der Gemeinde. Da alle Bewerber die Kriterien weitgehend erfüllt haben, war die Auswahl schwierig. Er hat mit jedem ein persönliches Gespräch geführt und die Entscheidung fiel auf Gebhard Kohler. Ausschlaggebend dafür ist seine berufliche Erfahrung der letzten Jahre im Tiefbau, als Maschinenführer beim Bau und seine derzeitige Tätigkeit beim Landesstrassenbauamt. Gebhard Kohler wird seinen Dienst am 02.11.2015 antreten.

##### ***Leader Projekt VWB – Vorderland, Walgau Bludenz:***

An der Gründungsversammlung am 17.09.2015 um 19:00 Uhr im Restaurant am Muttersberg wird er teilnehmen und später darüber berichten.

##### ***Projekt Bergfrieden:***

Bei der Besprechung im Juli 2015 waren die Firma Walch als Raumplaner, Dipl. Ing. Horn von der Raumplanungsstelle der Vorarlberger Landesregierung, die Firma Züblin und der Gemeindevorstand anwesend. Nach den Einschätzungen des Bürgermeisters wird sich die Firma Züblin aus dem Projekt vollständig zurückziehen, da sie bis dato die vorliegende Absichtserklärung (letter of intent) nicht unterzeichnet hat, was darauf hindeutet, dass sie andere Ziele verfolgt.

In dieser Absichtserklärung, welche vom Gemeindevorstand als korrekt bewertet wurde, hätte sich die Firma Züblin verpflichtet, das Projekt in der bisher besprochenen Form zu bauen und zu betreiben. Die Gemeinde wiederum hätte sich verpflichtet, die Zustimmung zu den notwendigen Widmungen der Grundstücke und Gebäude zu geben. Diese Vereinbarung ist somit nicht zustande gekommen.

Weitere Interessenten haben sich mit unterschiedlichsten Ideen und Stellungnahmen gemeldet. Der Bürgermeister hat ihnen erklärt, dass die Gemeinde lediglich für die Widmung zuständig ist und dazu entsprechende Pläne mit einer Beschreibung für den Betrieb der Anlage vorzulegen sind. Neue Interessenten und Betreiber können ihre Konzepte nun einreichen.

#### ***Öffentliches WC in Innerlaterns:***

Mit dem Bauausschuss wurden vor Ort mehrere Varianten besprochen und man hat eine, aus ihrer Sicht gute Lösung gefunden. Die grundsätzlichen Fragen werden noch mit dem Grundbesitzer abgeklärt, dann wird er hier genauer berichten können.

#### ***Wasserversorgung:***

Der Bürgermeister zeigt anhand der aktuellen Aufstellung vom Ingenieurbüro Lackinger den aktuellen finanziellen Stand des Projektes Wasserversorgung.

#### ***JuFa - Hotel:***

Hier ist es das Ziel, das Hotel in Holzbauweise zu errichten. Dazu wurde eine Ausschreibung erstellt und ein Architektenwettbewerb gestartet, bei dem vier Architekturbüros beteiligt sind. Die Projekte sind in ein paar Wochen abzugeben, diese werden dann von einer Jury bewertet. Die Kosten dafür werden von der JuFa vorfinanziert.

#### ***Wildwintergatter:***

Die Behörden haben eine Auflösung des Gatters im Jahr 2017 bestimmt, am 12.06.2015 hat die letzte offizielle Besprechung zu diesem Thema bei der BH Feldkirch stattgefunden. Er hat die Situation in Latern gegenüber den Behörden und Nachbarn klargestellt: Der Abbruch des Wildgatters bedeutet eine große Gefahr für den Wald durch Wildschäden, da die Forstwirtschaft in den letzten 15 Jahren auf Basis des Wildgatters betrieben wurde. Der Waldausschuss und der Gemeindevorstand haben daher entschieden, dass sie den Behörden und den Inhabern der benachbarten Reviere mitteilen werden, dass der Wildgatter in den verbleibenden zwei Jahren als Reduktionsgatter verwendet wird. Dann gibt es zwar keinen nennenswerten Wildbestand mehr, somit auch keine nennenswerte Jagdpacht, dafür jedoch einen unbeschädigten Wald. Weitere Besprechungen mit den Behörden folgen noch.

#### ***Finanzen:***

Die frei verfügbaren Mittel der Gemeinde sind beinahe ausgeschöpft, was als negatives Vorzeichen für eine positive Jahresbilanz gedeutet werden kann. Alle nicht budgetierten Ausgaben - wie zum Beispiel die Ablöse für das Quellschutzgebiet im Tschuggen an die Gemeinde Viktorsberg, welche sie mit EUR 50.000.00 (abzüglich Förderung) festgesetzt haben - müssen daher auf das kommende Jahr verschoben werden oder können nicht getätigt werden.

Für die Wasserversorgung kann das Land die zugesagte Förderung nicht sofort auszahlen, daher wird ein Zwischenfinanzierungsdarlehen notwendig. Hierzu dann mehr unter TOP 4.

Das Girokonto der GIG ist mit rund EUR 100.000.00 überzogen, die Finanzierung wird erst in 2016 möglich sein. Es sind hier mehr Beträge als erwartet bei der Endabrechnung zusammen gekommen, daher musste der Überziehungsrahmen erweitert und überzogen werden.

Dietmar Breuß fragt an, warum der Prüfungsausschuss davon keine Kenntnis hat und wo dieser Minusstand sei. Günter Nesensohn meint, dass der Prüfungsausschuss die GIG nicht prüft.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Prüfungsausschuss noch eine Aufstellung erhalten wird. Harald Nesensohn wird seine Position als Geschäftsführer im Rahmen der nächsten Gesellschaftsversammlung abgeben und ein neuer Geschäftsführer für die GIG muss dann ernannt werden.

### **Der Ausschüsse**

#### ***Bau und Infrastruktur***

Roland Matt berichtet, dass nach größeren Niederschlägen bei der Hohegga beim Furxweg viel Wasser rinnt und dies geregelt werden sollte. Die Instandsetzung kann hier erst 2016 durchgeführt werden.

Beim Fußweg, welcher oberhalb von Frau Muxel Waltraud vorbeiführt, stürzt die Steinmauer beinahe ein. Diese wird von Jürgen Deschler noch repariert.

Er berichtet noch über die Steinbrecher Anlage, welche bei der Deponie zum Zerkleinern der Felsbrocken eingesetzt wird und das daraus entstehende Schüttmaterial. Diese steht dann der Gemeinde zur Verfügung. Er informiert noch über div. Ansuchen bzgl. Wasseranschlüsse.

#### ***Wald und Jagd***

Gerold Matt berichtet über die Sitzung vom 12.08.2015, bei der auch der Vergabevorschlag für den Holzverkauf besprochen wurde. Auch er betont, dass die Arbeiten hier bis Ende September 2015 abgeschlossen sein müssen.

Er informiert auch über die Begehung mit Reinhard Matt und Gerhard Vith, bei denen sie die Holzlos und die Rotten begutachtet haben sowie über die Holzversteigerung, welche am 25. September 2015 durchgeführt wird. Er erwähnt noch, dass die Jagdsperre vom 26.09.2015 bis zum 11.10.2015 bestehen wird.

#### ***Jugend, Familie, Kultur und Soziales***

Bianca Kumpitsch berichtet über das Treffen mit dem ehemaligen Ausschuss, bei dem Erfahrungen ausgetauscht wurden. Sie teilt mit, dass bzgl. des Kindergartenweges noch nach einer guten Lösung für den Transport der Kinder gesucht wird.

#### ***Landwirtschaft und Alpen***

Siegmond Heinzle berichtet vom Besuch auf der Alpe Wies, bei dem ihnen Herr Alfons Nesensohn die Alpe gezeigt hat. Er hat ihnen dabei die notwendigen und anstehenden Arbeiten erläutert. Er berichtet auch, dass sie sich mit dem ehemaligen Obmann des Ausschusses, Herrn Gerhard Vith, getroffen haben und über die allgemeinen Aufgaben geredet haben.

#### ***Öffentlichkeitsausschuss und Redaktionsteam***

Dietmar Breuß berichtet, dass sie bisher acht Sitzungen abgehalten haben. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt derzeit beim Gemeindeblatt, welches sie mit einem neuen Anstrich erstellen. Die Vorlage hierzu haben sie bei einer anderen Gemeinde gefunden, mit der sie diesbezüglich auch Kontakt aufgenommen haben. Beim Bearbeiten erhalten sie Unterstützung von Frau Seidl Claudia, da das Gemeindeblatt auf einem speziellen Computerprogramm erstellt wird. Mitte bis Ende nächster Woche sollte die erste Vorlage fertiggestellt sein, ev. wird die erste Ausgabe noch im September erscheinen.

---

## TOP 4 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE AUFNAHME EINES ÜBERBRÜCKUNGSDARLEHENS FÜR DIE WASSERVERSORGUNG

---

Der Bürgermeister berichtet, dass die Fördergelder für die Wasserversorgung vom Land nicht, wie erwartet, in diesem Jahr noch ausbezahlt werden. Er war persönlich bei Hr. Feuerstein von der Vorarlberger Landesregierung um dies persönlich zu besprechen. Das Fehlen dieser För-

dergelder zwingt die Gemeinde, jetzt ein Überbrückungsdarlehen in Höhe von EUR 450.000,00 aufzunehmen. Dies wird in Form eines endfälligen Kredits bei der Raiffeisenbank geschehen, das entsprechende Angebot wird vom Bürgermeister präsentiert. Das Land hat zugesagt, die anfallenden Zinsen ebenfalls zu übernehmen. Wenn wir einfach das Bankkonto überzogen hätten, so hätten wir die Zinsen selber tragen müssen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag auf die Aufnahme eines Überbrückungsdarlehens in der oben erwähnten Form.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

---

#### TOP 5 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DIE VERGABE VON ORTUNGSARBEITEN IM ZUGE DER KATASTERERSTELLUNG DER WASSERLEITUNGEN LT. VORSCHLAG DER LACKINGER GERHARD GMBH

---

Der Bürgermeister erläutert, was das Katasterverzeichnis beinhaltet, welches im Zuge der neuen Wasserversorgung erstellt werden muss. Unterirdische Wasserleitungen müssen geortet und in einem Plan erfasst werden. Er zeigt hierzu die Kostenaufstellung für diese Ortungsarbeiten, welche das Ingenieurbüro Lackinger in einem Vergabevorschlag (siehe Anhang Einladung) aufgestellt hat. Das ausführende Unternehmen ist die Firma Bär Prüf-Technik GmbH.

Matt Roland schlägt vor, dass Jürgen Deschler bei diesen Arbeiten anwesend sein sollte, um den Arbeitsaufwand zu überwachen. Günther Nesensohn fragt an, ob dieser Betrag budgetiert sei – der Bürgermeister bejaht dies. Reinhard Matt fragt an, ob es für diese Kosten eine Förderung vom Land gibt – der Bürgermeister bejaht das, es ist nur fraglich, wann die Förderung vom Land ausbezahlt wird.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, dass der Auftrag zu den Ortungsarbeiten gem. dem vorliegenden Vergabevorschlag an die Lackinger GmbH erteilt wird.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

---

#### TOP 6 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DEN EINKAUF IN DEN GÜTERWEG WINKEL ÄLPELE WEGABSCHNITT 3 (FRONWALDWEG) UND WEGABSCHNITT 4 (HINTERER HORNWEG)

---

Der Bürgermeister zeigt anhand einer Landkarte die betroffenen Wegabschnitte und erklärt, dass hier zahlreiche verschiedene Grundbesitzer die Zufahrt benötigen. Gebaut wurde der Weg von der Gemeinde Düns. Bei einer Sitzung mit der Güterweggenossenschaft und Agrarbezirksbehörde wurde eine Bewertung für die Grundbesitzer neu aufgestellt. Der Vorschlag, uns über 15 Jahre einzukaufen, wurde abgelehnt. Die Finanzierung wird nun über 5 Jahre zinsfrei durchgeführt, gemäß einem Vorschlag von Herrn Burtscher, ABB (Agrarbezirksbehörde). Die Kosten belaufen sich, wie bereits früher bekanntgegeben wurde, auf EUR 11.833,00 für Wegabschnitt 3 und EUR 15.682,00 für Wegabschnitt 4. Der Waldausschuss und Gerhard Vith sind dafür, da dieser Einkauf notwendig ist, um den Wald bewirtschaften zu können. Durch die Aufteilung in fünf Jahresraten liegt es in den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde. Reinhard Matt fragt nach dem unteren Wegabschnitt, der Bürgermeister erklärt, dass dieser Teil Gemeindeweg der Gemeinde Dünserberg ist. Daniel Lins erkundigt sich nach den Kosten – es muss derzeit nur für Schwertransporte Maut bezahlt werden.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, den Einkauf in den Güterweg Winkel Älpele für die Wegabschnitte 3 und 4 zu den erwähnten Konditionen zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

---

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über die Berechtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen an die Gemeinde Laterns gem. § 79 (3)

---

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass der neuen Gemeindesekretärin, Monika Mazinger, im Namen der Gemeinde die Berechtigung zur Entgegennahme von Barzahlungen an die Gemeinde Laterns gem. § 79 (3) erteilt wird. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

---

TOP 8 ALLFÄLLIGES

---

**Gerold Welte** berichtet von seiner Teilnahme an der Generalversammlung am 01.09.2015 vom Vorderlandhus und der feierlichen Verabschiedung des scheidenden Geschäftsführers, Herrn Längle Hartwig. Der neue Geschäftsführer ist Mag. Gruber Erich. Bei dieser Generalversammlung wurden die Stempel der Gemeinden benötigt.

**Der Bürgermeister** informiert, dass die Regio Vorderland am 21.09.2015 in Klaus einen Informationsabend zum Flüchtlings- und Asylwesen veranstaltet. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen.

**Der Bürgermeister** teilt mit, dass zukünftig die Gemeindeinfo auch per Email verschickt wird, sofern Bedarf besteht. Die Anregung zu dieser Möglichkeit kommt von Jürgen Stoppel. Auf der nächsten Gemeindeinfo wird hierüber informiert.

**Günther Nesensohn** fragt an, ob Laterns auch verpflichtet ist, Flüchtlinge im Ausmaß von 1,5 % der Einwohneranzahl unterzubringen. Der Bürgermeister antwortet, dass keine geeigneten gemeindeeigenen Räumlichkeiten vorhanden sind, die als Unterkunft in Frage kommen. Auch der Bergfrieden ist ungeeignet. Private Räumlichkeiten, welche ein Bürger dem Land gemeldet hat, wurden bis heute von den Behörden nicht in Anspruch genommen bzw. besichtigt. Der Grund hierfür ist, dass Laterns zu weit weg von den Betreuungszentren und den anderen Flüchtlingen liegt.

**Reinhard Matt** erklärt, dass bei der Alpe Gapfohl beim Alpegebäude ein Blech fehlt, dies sollte repariert werden.

**Bianca Kumpitsch** weist darauf hin, dass bei der Slackline am Spielplatz die Abdeckung der Ratsche fehlt und diese nachgerüstet werden sollte, um mögliche Verletzungen zu vermeiden.

**Siegmond Heinzle** berichtet von der Unordnung bei der Bushaltestelle Bädle. Auch der Busfahrer hat ihm bestätigt, dass hier immer viel Müll herumliegt und die Leute unüberlegt ihren Abfall liegen lassen. Ein Müllkübel sollte hier aufgestellt werden, damit sich diese Situation verbessert.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich der Bürgermeister bei allen Anwesenden für die Beiträge und das Interesse und beendet die Sitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 21.25 Uhr

Die Schriftführerin:  
Monika Mazinger

Der Bürgermeister:  
Ing. Heinz Ludescher